



Mehr dienen geht fast nicht

19.09.2021

Am Sonntag, 19. September durfte das Ehepaar Anita Jung und Michael Strub-Jung den Segen zur Silberhochzeit entgegen nehmen.



Erneut diente der Bezirksvorsteher, diesmal mit dem Wort aus Johannes 13.15: *„Ein Beispiel habe ich euch gegeben, damit ihr tut, wie ich euch getan habe“*.

Dieses Wort ist Teil der „Fusswaschung“ und die Gedanken dazu waren u.a.:

Wie dienen wir? Dienen ist der Schlüssel in der Ehe, Jesus Christus hat es in der Fusswaschung vorgelebt.

Wir dienen aus Liebe, aus Respekt zum anderen und zur Ehre des Nächsten.

Das Jubelpaar betreibt definitiv keine Rosinenpickerei, sie dienen mit ihren Gaben und Fähigkeiten.

Eigentlich hätten die beiden nicht Silber sondern Gold verdient, wenn man berücksichtigt, wo und wie sie sich überall einbringen.

Im Bezug zum Dank- Buss und Betttag sagte der Bezirksvorsteher noch:

Der liebe Gott hat die ganze Schöpfung gemacht, und sie dem Mensch gegeben, um sie zu nützen.

Wir danken, in dem wir dienen mit Liebe.

Der Mensch soll mit der Schöpfung respektvoll umgehen, auch für die nächsten Generationen.

Im Mitdienen unterstrichen Ev. Kannappel und Pr. Kipfer den enormen Einsatz des Silberpaars in den unterschiedlichsten Bereichen zum Wohle der Gemeinschaft - ganz egal ob für jung oder älter.

